



Protokoll

der Gemeindeversammlung von Dienstag, 3. Dezember 2024 Feuerwehrmagazin Port

Beginn:	20.00 Uhr
Ende:	21.20 Uhr
Vorsitz:	Gemeindepräsident: Simon Loosli
Beisitzer:	Gemeinderäte: Urs Hiltbrunner, Umberto Monza, Levent Ildeniz Roland Knuchel, Marcel Pfaher, Pierre-André Schenkel
Protokoll:	Christian Luder, Gemeindeverwalter
Stimmberechtigte:	2'701 davon anwesend 131 (entspricht 4,85 %)
Gäste:	21 nicht stimmberechtigte Gäste (mehrheitlich Mitarbeitende der Einwohnergemeinde Port)
Entschuldigungen:	Petra und Jean-Claude Ducommun, Isabelle und Holger End, Philipp Gatschet
Publikation:	Nidauer Anzeiger Nr. 41 von Donnerstag, 31. Oktober 2024 Nidauer Anzeiger Nr. 42 von Donnerstag, 7. November 2024
Botschaft:	Verteilt am 20./21.11.2024 in alle Haushaltungen

* * *

Der Gemeindepräsident begrüsst alle Anwesenden zu seiner, ersten Gemeindeversammlung als Präsident. Diese wurde im Nidauer Anzeiger vom 31. Oktober und 7. November 2024 publiziert.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2024 lag vom 4. Juli bis 5. August 2024 während 30 Tagen öffentlich auf. Einsprachen sind keine eingegangen. Der Gemeinderat genehmigte das Protokoll an seiner Sitzung vom 12. August 2024.

Weiter verweist er auf die Botschaft, welche jeder Haushaltung am 20./21. November 2024 zugestellt wurde und erklärt den Ablauf der Versammlung. Zudem erwähnt er die Rügepflicht (Art. 49 a GG) und die Beschwerdemöglichkeit (Art. 63 und 67a VRPG).

Alle nicht stimmberechtigten Personen werden vom Präsidenten gebeten, im Gästesektor Platz zu nehmen. Ebenfalls nicht stimmberechtigt ist der Gemeindeverwalter, Christian Luder. Der Präsident fragt nach, ob das Stimmrecht weiterer Personen bestritten wird. Dies ist nicht der Fall.

S. Loosli verweist auf das Informationsgesetz und bittet Personen, welche keine Wortaufzeichnung wünschen, sich zu melden bzw. dies während der Versammlung zu erwähnen. Die Anwesenden sind mit diesem Vorgehen einverstanden.

Als Stimmzähler werden auf Vorschlag des Präsidenten gewählt: Peter Grübler und René Leupi. Sie zählen folgende anwesende stimmberechtigte Personen in ihrem zugewiesenen Sektor:

Peter Grübler	52
<u>René Leupi</u>	<u>79</u>
<u>Total</u>	<u>131</u>

Total anwesend 131 stimmberechtigte Personen oder 4.85 % .

Traktanden

- 1. Finanzplan 2025 – 2029**
Kenntnisnahme
- 2. Budget 2025**
Genehmigung
- 3. Generelle Entwässerungsplanung GEP**
Kreditgenehmigung
- 4. Kreditabrechnung Trottoirerweiterung Allmendstrasse und Perronanpassung Ruferheim; Kenntnisnahme**
- 5. Kreditabrechnung Sanierung Gummenstrasse**
Kenntnisnahme
- 6. Orientierungen**
- 7. Verschiedenes**

1.Finanzplan 2025-2029 (Marcel Pfahrer)

Der Finanzvorsteher, Marcel Pfahrer, informiert, dass nach der Überarbeitung des Investitionsprogrammes 2025-2029 für diese Zeitspanne Nettoinvestitionen von Fr. 29'001'000.-- vorgesehen sind. Davon entfallen Fr. 12'746'000.-- auf den steuerfinanzierten Bereich und Fr. 16'255'000.-- auf die gebührenfinanzierten Bereiche.

Mit durchschnittlichen Investitionen im steuerfinanzierten Bereich von Fr. 2.55 Mio. liegen wir im Bereich des jährlichen Investitionspotentials der Gemeinde.

Zu beachten ist, dass mit Total Fr. 4'900'000.--im Jahr 2025 ein Grossteil der geplanten Investitionen im steuerfinanzierten Bereich die restliche Sanierung Mehrzwecksporthalle betrifft. Weiter ist für 2027 ein Betrag von 2'000'000.-- enthalten, falls der Porttunnel nicht gebaut würde und die Gemeinde, die dem Kanton verkauften, Parzellen zum gleichen Preis zurückkaufen müsste.

Zusammenstellung der geplanten Investitionen:

Jahr	Steuerhaushalt	Spezialfinanzierung	Total
2025	5'625'000.--	1'220'000.--	6'845'000.--
2026	1'267'000.--	3'710'000.--	4'977'000.--
2027	2'969'000.--	2'335'000.--	5'304'000.--
2028	1'505'000.--	4'535'000.--	6'040'000.--
2029	1'380'000.--	4'455'000.--	5'835'000.--
Total	<u>12'746'000.--</u>	<u>16'255'000.--</u>	<u>29'001'000.--</u>

Bei den Spezialfinanzierungen handelt es sich um die Bereiche Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Abfallentsorgung und Elektrizitätsversorgung.

Folgende nicht gebundenen und noch nicht bewilligten Ausgaben überschreiten die Finanzkompetenz des Gemeinderates von Fr. 100'000.-- bzw. diejenige der EWV-Kommission von Fr. 450'000.-- und werden zu gegebener Zeit der Gemeindeversammlung bzw. den Stimmberechtigten an der Urne (> Fr. 1 Mio.) vorgelegt.

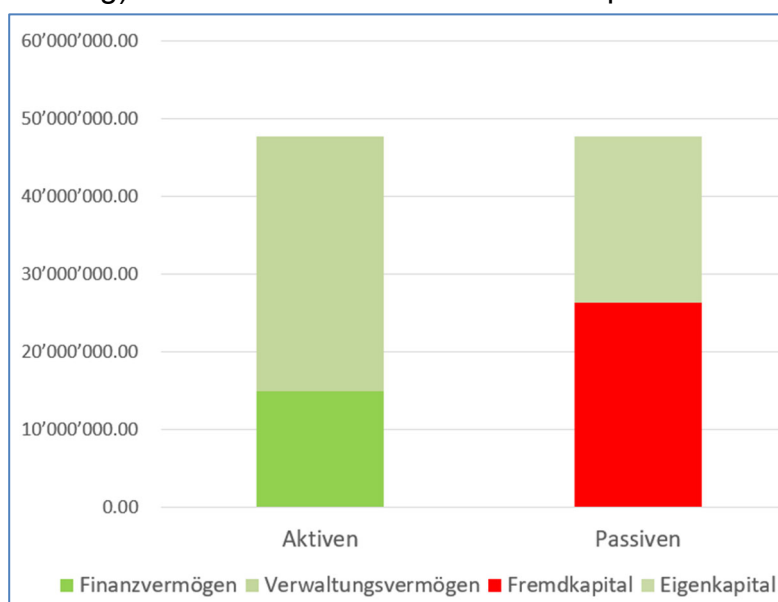
	2025	2026	2027	2028	2029
Gen. Entwässerungsplanung 2025-2029	150	200	200	200	200
Sanierung Schüürlimatt		850			
Regenauffangbecken Gumme		300			
Roter Platz Mehrzweckhalle		140			
Sanierung Aegertenstrasse/ Hübli- strasse / Maienacker / Räblistrasse (Abwasser/Wasser/Elektro/Beleuchtung)		1'955	1'730	1'215	
Sanierung Hubelweg			720		
IT-Gemeindeverwaltung			200		
Sanierung Hauptstrasse				2'050	
Sanierung Weiherweg				2'180	
Drainage / Bewässerung Sportplatz				150	
Sanierung Hüblistrasse					560

Sanierung Wiesenstrasse					1'540
Sanierung Neumattstrasse					485
Sanierung Moosgasse					2'270
Sanierung Lohngasse unterer Teil					610

Beträge in Fr. 1'000.--

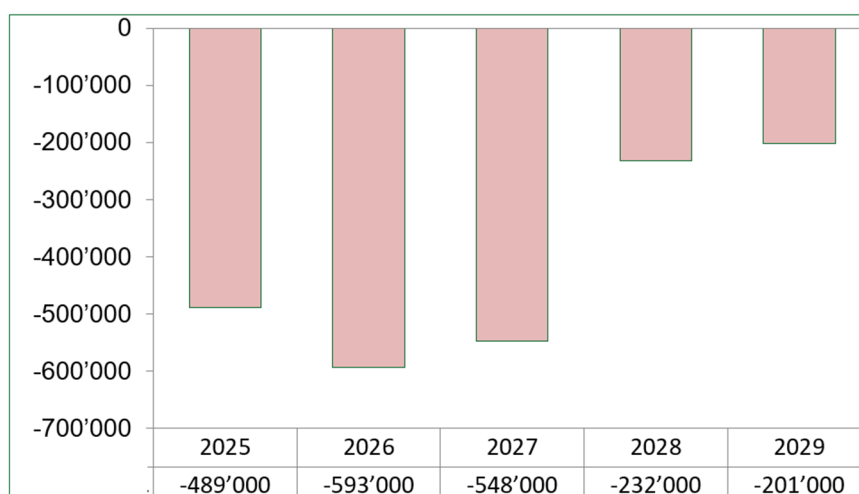
Bilanz (Stand Ende 2023)

M. Pfaher erläutert anhand der Bilanz, dass durch die Investitionen der letzten Jahre auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen stark gestiegen ist. Entsprechend erhöhte sich auch die Passivseite. Entweder durch Eigenkapital (Ertragsüberschüsse der Erfolgsrechnung) oder der Aufnahme von Fremdkapital.



Für die Prognosedauer des Finanzplanes 2025-2029 werden jährliche Aufwandüberschüsse ausgewiesen. Insgesamt betragen diese ca. Fr. 2.74 Mio. und können durch das vorhandene Eigenkapital von Fr. 11.21 Mio. (inkl. finanzpolitischen Reserve) abgedeckt werden. Es verbleibt immer noch ein Eigenkapital von Fr. 8.47 Mio.

Prognose Jahresergebnisse



Prognose Entwicklung Eigenkapital



Alle Grossprojekte werden soweit erforderlich durch Fremdkapital finanziert. Die entsprechenden Folgekosten (Abschreibungen und Zinsen) wurden im Budget 2025 und der Finanzplanung 2025-2029 berücksichtigt.

Diskussion

Urs Riklin erkundigt sich, warum sich die Steuereinnahmen 2026 gegenüber dem Vorjahr von Fr. 5,6 Mio. auf Fr. 1.2 Mio. reduzieren.

M. Pfahrer erklärt, dass es sich dabei nicht um die Steuereinnahmen, sondern um die Investitionen des Steuerhaushaltes handelt. Die Steuereinnahmen für natürliche Personen liegen im Budget 2025 bei Fr. 10.5 Mio. und dürften sich im Folgejahr leicht erhöhen.

Roland Kernen will wissen, warum im Finanzplan die nachstehenden Investitionen separat budgetiert werden und nicht im Gesamtkredit für die Sanierung der Mehrzweckhalle (MZH) enthalten sind:

Sanierung „Roter Platz“	Fr.	140'000.--	2026
Neue Tische für die MZH	Fr.	65'000.--	2025
Audioanlage für die MZH	Fr.	70'000.--	2026
Pump-Track Anlage	Fr.	50'000.--	2025

M. Pfahrer teilt mit, dass es sich um separate Projekte handelt, die unabhängig der Sanierung der Mehrzweckhalle realisiert werden. Zudem bestehen beim Mobiliar (Tische / Audioanlage) andere Abschreibungsvorschriften.

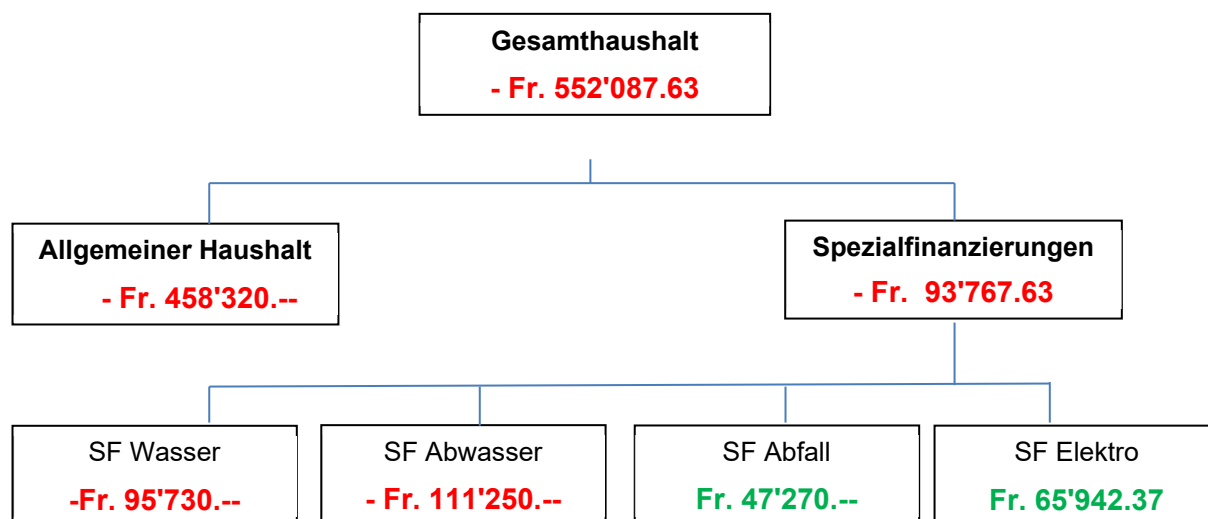
P. A. Schenkel ergänzt, dass der „Rote Platz“ zurzeit als Baustelleninstallation genutzt wird. Der Sanierungsbedarf und der entsprechende Kredit können erst ermittelt werden, wenn der Platz geräumt ist.

Die Gemeindeversammlung nimmt vom Finanzplan 2025-29 und dem Investitionsbudget 2025 Kenntnis.

2. Budget 2025 (Marcel Pfahrer)

Das Budget 2025 präsentiert sich in der Übersicht wie folgt:

Erfolgsrechnung



Steueranlage und Gebühren

Das Budget 2025 sieht im Bereich der Steueranlagen und Gebühren keine Änderungen vor und basiert auf folgenden Grundlagen:

Steueranlage	1.69 Einheiten
Liegenschaftssteuer im Verhältnis zum amtl. Wert	1.0 ‰
Abwasser Grundgebühren pro Loading Unit	Fr. 2.00
Regenwasser pro 50m ² entwässerte Fläche	Fr. 20.00
Abfall Grundgebühr pro Person	Fr. 45.00
Wasser Grundgebühr pro Loading Unit	Fr. 5.50

Der Finanzvorsteher, Marcel Pfahrer erläutert das Budget 2025, welches in den einzelnen Funktionen folgende Aufwände und Erträge ausweist:

Funktionale Gliederung		Budget 2025	
		Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG <i>Nettoergebnis</i>	1'722'060.00	202'650.00 <i>1'519'410.00</i>
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG <i>Nettoergebnis</i>	683'830.00	361'560.00 <i>322'270.00</i>
2	BILDUNG <i>Nettoergebnis</i>	5'931'740.00	947'940.00 <i>4'983'800.00</i>
3	Kultur, Sport und Freizeit, Kirche <i>Nettoergebnis</i>	953'620.00	24'600.00 <i>929'020.00</i>
4	GESUNDHEIT <i>Nettoergebnis</i>	8'700.00	<i>8'700.00</i>
5	SOZIALE SICHERHEIT <i>Nettoergebnis</i>	3'811'080.00	280'000.00 <i>3'531'080.00</i>
6	VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG <i>Nettoergebnis</i>	1'690'920.00	139'920.00 <i>1'551'000.00</i>
7	UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG <i>Nettoergebnis</i>	2'488'450.00	2'238'450.00 <i>250'000.00</i>
8	VOLKSWIRTSCHAFT <i>Nettoergebnis</i>	4'720'370.00	4'717'870.00 <i>2'500.00</i>
9	FINANZEN UND STEUERN <i>Nettoergebnis</i>	1'905'295.00 <i>12'639'460.00</i>	14'544'755.00
Gesamtergebnis		23'916'065.00	23'457'745.00 458'320.00
		23'916'065.00	23'916'065.00

Ergebnisse der Spezialfinanzierungen

Wasserversorgung

Aufwand	Fr.	745'230.--
Ertrag	Fr.	649'500.--
Aufwandüberschuss	Fr.	95'730.--

Mit der Reduktion von Fr. 1.40 auf Fr. 1.20 pro m³ Frischwasserbezug (ab 2025) wird bewusst mit einem Aufwandüberschuss in der Wasserrechnung budgetiert. Dadurch soll die Reserve im Konto Rechnungsausgleich, welche per Ende 2023 Fr. 1.18 Mio. betrug, in den kommenden Jahren abgebaut werden.

Abwasserentsorgung

Aufwand	Fr.	1'125'950.--
Ertrag	Fr.	1'014'700.--
Aufwandüberschuss	Fr.	111'250.--

Mit der Reduktion der Abwassergebühren (Grundgebühren und Verbrauchsgebühr, ab 2019) wird bewusst mit einem Aufwandüberschuss in der Abwasserrechnung budgetiert. Dadurch soll die Reserve im Konto Rechnungsausgleich, welche per Ende 2023 Fr. 2,04 Mio. betrug, in den kommenden Jahren weiter abgebaut werden.

Abfallentsorgung

Aufwand	Fr.	289'000.--
Ertrag	Fr.	336'270.--
Ertragsüberschuss	Fr.	47'270.--

Mit dem positiven Ergebnis der Spezialfinanzierung Abfall kann die aktuelle Reserve von Fr. 122'000.-- ausgebaut werden. Dadurch ergibt sich Handlungsspielraum für allfällige Investitionen oder Anpassungen im Bereich Abfallwesen.

Elektroversorgung

Aufwand	Fr.	4'651'927.63
Ertrag	Fr.	4'717'870.00
Ertragsüberschuss	Fr.	65'942.37

Die Elektrorechnung schliesst mit einem budgetierten Ertragsüberschuss von 65'942.37 ab. Mit diesem Betrag wird das Eigenkapital auf Fr. 800'000.-- aufgestockt. Der restliche Ertragsüberschuss von Fr. 702'567.63 wird als Gewinn der Gemeinderrechnung abgeliefert.

Diskussion

Pietro Salvato erkundigt sich nach den Kosten für die Abfallentsorgung entlang dem Nidau-Büren Kanal. Er ist der Auffassung, dass diese Kosten mit den Zentrumslasten, welche Port an die Stadt Biel zahlt, verrechnet werden sollten.

P.A. Schenkel kann an dieser Stelle keine detaillierten Zahlen nennen. Der Aufwand für die gesamte „Abfalltour“ (inkl. öffentliche Spielplätze und Abfallsammelstelle „Spittel“) nimmt ca. 1 Manntag pro Woche in Anspruch. Jährlich werden so um die 14 Tonnen Abfall gesammelt.

Antrag des Gemeinderates

- a) Genehmigung Steueranlage für die Gemeindesteuern von 1.69 Einheiten
- b) Genehmigung Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von 1.0 ‰ des amtl. Wertes
- c) Genehmigung Budget 2025 bestehend aus:

ERFOLGSRECHNUNG

Aufwand Gesamthaushalt	Fr.	23'802'852.65
Ertrag Gesamthaushalt	Fr.	23'250'765.00
Aufwandsüberschuss	Fr.	552'087.63

davon

Aufwand Allgemeiner Haushalt	Fr.	16'990'745.00
Ertrag Allgemeiner Haushalt	Fr.	16'532'425.00
Aufwandsüberschuss	Fr.	458'320.00

Aufwand Wasserversorgung	Fr.	745'230.00
Ertrag Wasserversorgung	Fr.	649'500.00
Aufwandüberschuss	Fr.	95'730.00

Aufwand Abwasserentsorgung	Fr.	1'125'950.00
Ertrag Abwasserentsorgung	Fr.	1'014'700.00
Aufwandsüberschuss	Fr.	111'250.00

Aufwand Abfall	Fr.	289'000.00
Ertrag Abfall	Fr.	336'270.00
Ertragsüberschuss	Fr.	47'270.00

Aufwand Elektrizitätsversorgung	Fr.	4'651'927.63
Ertrag Elektrizitätsversorgung	Fr.	4'717'870.00
Ertragsüberschuss	Fr.	65'942.37

INVESTITIONSRECHNUNG	Ausgaben	Fr.	6'845'000.--
	Einnahmen	Fr.	--
	Nettoinvestitionen	Fr.	6'845'000.--

Beschlüsse

Folgendes wird von der Gemeindeversammlung einstimmig beschlossen:

- Steueranlage für die Gemeindesteuern von 1.69 Einheiten
- Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von 1.0 ‰ des amtlichen Wertes
- Das Budget 2025, welches im Gesamthaushalt bei Aufwänden von Fr. 23'802'852.63 und Erträgen von Fr. 23'250'765.-- einen Aufwandüberschuss von Fr. 552'087.63 ausweist.

3. Generelle Entwässerungsplanung GEP; Rahmenkredit 2025-2029

(Pierre-André Schenkel)

Ausgangslage

Im Generellen Entwässerungsplan (GEP) der Einwohnergemeinde Port vom 5. März 2004 wurden verschiedene Massnahmen betreffend Werterhaltung der Abwasseranlagen und zur Verbesserung des Gewässerschutzes empfohlen. Diese Massnahmen werden laufend umgesetzt und die Planungsgrundlagen stetig nachgeführt.

Für die Umsetzung der Massnahmen wurden seit 2012 bereits vier GEP-Rahmenkredite genehmigt. Der aktuelle Rahmenkredit 2022-2024 wird Ende dieses Jahres auslaufen.

Damit die weiteren Werterhaltungsmassnahmen umgesetzt werden können und um einen nahtlosen Übergang zur nachfolgenden Tranche sicherstellen zu können, wird die Genehmigung der nächsten Investitionstranche 2025-2029 beantragt.

Die Laufzeit der Tranche wurde diesmal bewusst verlängert, da es in den letzten Jahren nicht möglich war, alle anstehenden Pendenzen abzarbeiten. Folgende Projekte stehen beim neuen Kredit im Vordergrund:

- **GEP-Nachführung**
- **Eliminierung Fremdwasserquellen**
- **Werterhalt öffentliche Abwasseranlagen**
 - Müllerstrasse – Nidau-Büren-Kanal
 - Haltungen auf privaten Parzellen bis Räblistrasse, zwischen Sonne- und Maienstrasse
 - Gummenstrasse (Nord)
- **Zustandserfassung privater Abwasseranlagen** (ca. 120 Liegenschaften)
 - Schüürlimatt und Schlossmatt
 - Teilgebiet Müller- und Spärsstrasse
 - Hubelweg
 - Räblistrasse und Maienstrasse
 - Wiesenstrasse
 - Neumattstrasse
 - Höhenstrasse (Nord)
 - Moosgasse
 - Rainstrasse
 - Lohngasse (Nord)

Die Umsetzung dieser Massnahmen soll verteilt auf die nächsten fünf Jahre erfolgen. Eine Prioritätenänderung durch den Gemeinderat aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse oder Bedürfnisse bleibt vorbehalten.

Finanzielle Auswirkungen

Die Kostenschätzung für die Umsetzung der erwähnten Massnahmen beläuft sich gemäss GEP-Ingenieur, Christen + Partner Ingenieure und Planer AG, Lyss, auf Fr. 950'000.— inkl. MwSt.

Gemäss Vorgehensplanung ist mit folgenden Jahrest ranchen zu rechnen:

2025	Fr.	160'000.—
2026	Fr.	220'000.—
2027	Fr.	220'000.—
2028	Fr.	165'000.—
2029	Fr.	185'000.—
Total	Fr.	<u>950'000.--</u>

Ziel ist es, diese Ausgaben über die laufende Liquidität zu finanzieren und nur in Ausnahmefällen über Fremdkapital.

Diskussion

Keine Wortmeldung.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, dem folgenden Beschlussentwurf zuzustimmen:

1. Dem erforderlichen Rahmenkredit von Fr. 950'000.--wird zugestimmt.
2. Der Gemeinderat wird mit der Detailplanung Werterhaltung Abwasseranlagen für die Jahre 2025-2029 beauftragt und ermächtigt, die erforderlichen Mittel, wenn nötig auf dem Darlehensweg, zu beschaffen.
3. Kreditüberschreitungen, die auf teuerungsbedingte Preisaufschläge zurückzuführen sind, gelten als genehmigt. Für die Berechnung der Teuerung gilt der Berner Baukostenindex.

Beschluss

1. Die Gemeindeversammlung genehmigt den Verpflichtungskredit von Fr. 950'000.-- inkl. MwSt. für die GEP-Massnahmen 2025-2029.
2. Der Gemeinderat wird mit der Detailplanung Werterhaltung Abwasseranlagen für die Jahre 2025-2029 beauftragt und ermächtigt, die erforderlichen Mittel, wenn nötig auf dem Darlehensweg, zu beschaffen.
3. Kreditüberschreitungen, die auf teuerungsbedingte Preisaufschläge zurückzuführen sind, gelten als genehmigt. Für die Berechnung der Teuerung gilt der Berner Baukostenindex.

4. Kreditabrechnung Trottoirerweiterung Allmendstrasse und Perronanapssung Bushaltestelle Ruferheim (Marcel Pfahrer)

Ausgangslage

Am 6. Dezember 2022 genehmigte die Gemeindeversammlung einen Gesamtkredit von Fr. 221'000.-- für die Trottoirverlängerung und Perronanpassung der Bushaltestelle «Ruferheim» an der Allmendstrasse.

Der Kredit präsentiert sich wie folgt und kann abgerechnet werden.

Trottoirverlängerung Allmendstrasse		Investition Nr. 64	6150.5010.00	
Bel.datum	Empfänger	Arbeit	Kosten	
25.11.2021	Schmid und Pletscher AG	Planung Verlagerung Gehweg	SFr.	2'133.55
03.05.2022	Schmid und Pletscher AG	Technischer Bericht / Plankontrollen	SFr.	4'613.85
23.08.2022	Schmid und Pletscher AG	Plot Verlängerung Gehweg	SFr.	54.40
30.11.2023	Schmid und Pletscher AG	Schlussrechnung Bauprojekt Verlagerung Gehweg	SFr.	10'187.60
22.12.2023	Schmid und Pletscher AG	örtliche Bauleitung und Ausführung	SFr.	3'993.25
10.07.2024	Geoplan Team	Grenzmutation	SFr.	2'962.35
15.07.2024	Müller Aarberg AG	1. Akonto Verlängerung Gehweg	SFr.	136'156.80
16.07.2024	Schwab Gartenbau AG	Ausführung Gartenunterhalt	SFr.	7'359.85
27.08.2024	Müller Aarberg AG	Rückschnitt Winkelplattenmauer für Sichtberme	SFr.	4'000.15
28.08.2024	Müller Aarberg AG	Baumeisterarbeiten Verlängerung Gehweg	SFr.	48'854.05
Total:			SFr.	220'315.85
Kreditbeschluss; GV vom 06.12.2022			SFr.	221'000.00
Total Ausgaben			SFr.	220'315.85
Kreditunterschreitung in %				
			SFr.	684.15

Diskussion

Keine Wortmeldung.

Kenntnisnahme

Die Gemeindeversammlung nimmt von der Kreditabrechnung für die Trottoirverlängerung und Perronanpassung der Bushaltestelle «Ruferheim» Kenntnis.

Diese schliesst mit Gesamtausgaben von Fr. 220'315.85 um Fr. 684.15 unter dem genehmigten Kredit von 221'000.– ab.

5. Kreditabrechnung Sanierung Gummenstrasse (Marcel Pfahrer)

Ausgangslage

Die Stimmberechtigten genehmigten anlässlich der Urnenabstimmung vom 7. März 2021 einen Kredit über Fr. 1'450'000.– für die Sanierung der Werkleitungen und den Belag an der Gummenstrasse. Der Kredit wurde mit 937 Ja-Stimmen gegen 353 Nein-Stimmen deutlich angenommen.

Die Arbeiten konnten im Jahr 2024 abgeschlossen werden. Dank der guten Auftragsvergabe und der Nichtbeanspruchung der budgetierten Reserve von Fr. 125'000.– schliesst der Verpflichtungskredit mit einer Unterschreitung von Fr. 152'144.05 ab.

Sanierung Gummenstrasse		Investitionsrechnung Nr. 2	6150.5010.00
			7101.5031.00
			7201.5032.00
			8711.5034.00
Empfänger	Arbeit	Kosten	
Hans Gurnter AG	Baumeisterarbeiten	SFr.	964'946.82
Christen + Partner	Ingenieurarbeiten	SFr.	115'526.11
Stettler Haustechnik	Wasserleitungen	SFr.	73'836.90
Signal AG	Signalisationen und Markierungen	SFr.	21'152.65
Bolliger + Co	Kanalreinigung und -fernsehen	SFr.	17'819.25
Kablan AG	Elektrokabel	SFr.	8'090.75
Geoplanteam	Geometer	SFr.	6'648.30
Büro Dudler	Verkehrsplanung	SFr.	5'205.55
Regio Energie Solothurn	Kabeleinzug	SFr.	4'232.60
Allianz Schweiz	Bauversicherung	SFr.	2'697.90
Diverse Arbeiten < Fr. 2000.--	Zaun, Gartenarbeiten, Baubewilligung, Geotest	SFr.	10'616.57
Total:			SFr. 1'230'773.40
Kreditbeschluss Urnenabstimmung vom 7. März 2021			SFr. 1'450'000.00
Total nicht MwSt.-pflichtig	SFr. 359'571.75		SFr. 1'230'773.40
MwSt. 7.7 %	SFr. 871'201.65	Anteil MwSt.	SFr. 67'082.55
	SFr. 1'230'773.40		SFr. 1'297'855.95
Total Ausgaben inkl. MwSt.			SFr. 1'297'855.95
Kreditbetrag gemäss Beschluss Gemeindeversammlung			SFr. 1'450'000.00
Kreditunterschreitung in %		-10.49	SFr. 152'144.05

Kenntnisnahme

Die Gemeindeversammlung nimmt von der Kreditabrechnung Sanierung Gummenstrasse Kenntnis.

Diese schliesst mit Gesamtausgaben von Fr. 1'297'855.85 um Fr. 152'144.05 unter dem genehmigten Kredit von Fr. 1'450'000.-- ab.

6. Orientierungen

Sanierung Mehrzweckhalle (Pierre André Schenkel)

Um die Last der Photovoltaikanlage (PV) aufzunehmen, musste die Dachkonstruktion ertüchtigt werden. Das Dach konnte bereits geschlossen werden und ist für die Montage der PV-Anlage bereit.

Am 4. November 2024 konnte die Halle bereits für den Sportunterricht der Schule freigegeben werden.



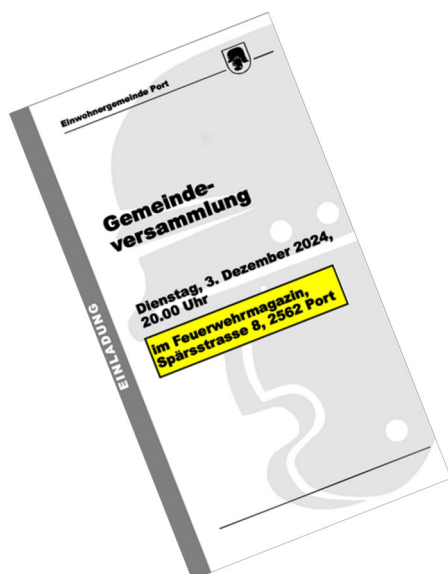
Inzwischen sind ca. 95 % der Aufträge vergeben.

Im Anbau wurden die neue Lüftungsanlage sowie ein Lift eingebaut.



Die Inbetriebnahme der Anlage ist für Mai 2025 geplant.

Die Umgebungsarbeiten werden wetterbedingt im Frühling 2025 gestartet, so dass im Juli 2025 mit dem Bauende gerechnet werden kann.



Botschaft für Gemeindeversammlung (S. Loosli)

Die gedruckte Botschaft wird in Zukunft nur noch auf Wunsch zugestellt. Wer dies möchte, kann sich auf den heute aufliegenden Listen eintragen oder sich bei der Gemeindeverwaltung melden.

7. Verschiedenes

An den Berufsmeisterschaften «WorldSkills 2024» in Lyon, hat die in Port wohnhafte **Sophie Schumacher** alle Konkurrenz geschlagen und erkämpfte sich so in der Kategorie «Heavy Truck Maintenance», die Goldmedaille.

S. Loosli gratuliert ihr zu diesem beruflichen Erfolg und überreicht ihr eine Urkunde sowie ein Geschenk. Für Ihre weitere berufliche und private Zukunft wünscht er ihr weiterhin viel Erfolg und alles Gute.



Der Präsident informiert über folgende Personalgeschäfte seit Juni 2024:

Marlise Walter

Pensionierung per 30. September 2024

Manfred Anderegg

1. November 2024, 10-jähriges Dienstjubiläum

Dominik Aeschlimann

Abschluss Netzfachmann mit eidg. Diplom (FH)

Dominik Dauwalder

Elektroinstallations- und Sicherheitsexperte mit eidg. Diplom (Meisterprüfung)

Jenny Spielmann

Seit 1. August 2024 Kauffrau in Ausbildung

Monika Masshardt

Schulsekretärin seit 1. August 2024

Karin Koller

Sachbearbeiterin Bauverwaltung seit 1. Oktober 2024

Offenes Mikrofon

Pierre-Alain Danz, Sonnenstrasse, beschwert sich über die letzte Schneeräumung vom 21.11.2024 und bezeichnet die Person, welche die Schneeräumung durchführte als «Halbschuh».

Dies wegen der entstandenen Schneewalme, weil die Trottoirs nicht alle geräumt wurden und die Parkplätze mit Schnee versperrt waren.

Von der Gemeinde dürfe etwas erwartet werden, wenn man schon so viel Geld dafür ausgibt. Wenn die Schneeräumung erst morgens um 9.00 oder 10.00 Uhr stattfindet, sei das ungenügend.

Weiter beklagt er sich über die Einführung der «Blauen Zone» er findet diese eine «Schweineerei» und unnötig. Schade, dass dafür so viel Geld ausgegeben wurde.

Was die **Schneeräumung** betrifft, hält S. Loosli fest, dass innert kurzer Zeit sehr viel Schnee fiel. Dass man es da nicht allen recht machen kann, sei verständlich. Der Werkhof war mit den zur Verfügung stehenden Mittel praktisch 24 Stunden im Einsatz und startete die Schneeräumung in der Nacht vom 21. auf den 22 November bereits um 03.00 Uhr. Im Vergleich zu anderen Gemeinden hatte er den Eindruck, dass unser Werkhof gute Arbeit geleistet hat.

Zur «**Blauen Zone**» liegen noch keine Erfahrungswerte vor, da diese erst seit drei Monaten in Betrieb ist. Zu gegebener Zeit wird der entsprechende Kredit abgerechnet und darüber informiert.

Weiter hält der Präsident fest, dass in der damaligen Arbeitsgruppe, welcher er von Amtes wegen vorstand, Personen aus allen Parteien vertreten waren. Die umgesetzten Massnahmen wurden sowohl in der Arbeitsgruppe, den Kommissionen wie auch dem Gemeinderat, praktisch einstimmig beschlossen.

Es folgen keine weiteren Wortmeldungen

S. Loosli verweist auf die Kommunikationsmittel der Gemeinde wie Homepage, Facebook oder auch den Nidauer Anzeiger, wo immer wieder über die Beschlüsse des Gemeinderates informiert wird.

Weiter dankt er allen, welche bei der Organisation der heutigen Gemeindeversammlung mitgeholfen haben. Ebenso dankt er seinen Ratskollegen und der Verwaltung für die gute Zusammenarbeit in seinem ersten Amtsjahr als Präsident.

Den Anwesenden wünscht er schöne Festtage und ein gutes neues Jahr.

Schluss der Gemeindeversammlung: 21.20 Uhr.

Nächste Gemeindeversammlung: Donnerstag, 6. Juni 2025, 20.00 Uhr.

Namens der Einwohnergemeindeversammlung Port

Der Präsident
S. Loosli

Der Sekretär
Ch. Luder